

Arbeitsbedingungen

Im vergangenen Vereinsjahr beschäftigten wir uns in erster Linie mit den Auswirkungen der Pandemie. Dies war im Vorstand sowie auch im alv ein zentrales Thema. Vieles schien uns zu wenig klar geregelt bzw. die Schulleitungen und die Lehrpersonen waren zu stark gefordert. An diversen Sitzungen tauschten wir unsere Erfahrungen bezüglich der Durchführung von Sitzungen, der Verhaltensregeln in den Schulhäusern und der Schüler*innen in Quarantäne aus. Der parallele Fernunterricht war sehr aufwändig, jedoch manchmal auch sinnvoll.

Wir setzten uns erfolgreich für die Maskenpflicht ab der 4./5. Klasse ein. Auch unterstützten wir die Priorisierung der Lehrpersonen für die Impfung.

An einer Sitzung legten Vertreter*innen der Fraktion Musik ihre Anliegen bezüglich der Poolstunden dar. Die Beispiele aus den verschiedenen Schulhäusern unseres Vorstandes zeigten, dass es am besten funktioniert, wenn pragmatische Lösungen vor Ort gesucht werden.

Auch bei der Umsetzung des Schwimmunterrichtes zeigten sich die verschiedensten Möglichkeiten, je nach Finanzlage der Gemeinde. Die Schulen vor Ort suchten nach Lösungen.

Wir stellten fest, dass der Einsatz von Assistenzen in vielen Schulhäusern nicht klar geregelt ist. In diesem Zusammenhang trugen wir verschiedene Handreichungen des BKS und LCH zusammen. Wir forderten den alv auf, mit dem Schulleiterverband Kontakt aufzunehmen und auf das vom BKS verlangte Pflichtenheft vor Ort aufmerksam zu machen.

Wir unterstützten das Anliegen der Fraktion TTG und der Lehrpersonen für Bildnerische Gestaltung und Kunst, dass die gestalterischen Fächer auf allen Stufen ihrem wichtigen Stellenwert entsprechend auch in künftigen Planungen und Umgestaltungen behandelt werden.

Die Geschäftsleitung bearbeitete die LCH-Vernehmlassung zu den Visionen künftiger Ausbildungsgänge für angehende Primarlehrpersonen (QuaPri).

Vorstand

Der Vorstand traf sich zu acht und die Geschäftsleitung zu weiteren zehn Sitzungen. Der Vorstand lud zur DV im Grossratssaal ein. Auf die Führung durch den Meyerschen Stollen sowie den reichhaltigen Apéro musste verzichtet werden. Die Versammlung konnte mit dem notwendigen Schutzkonzept trotzdem erfolgreich durchgeführt werden und wir durften die Delegierten für einmal mit einem abgepackten Sandwich und einem Getränk verabschieden.

Das geplante Delegiertentreffen sowie die Klausur mussten verschoben werden.

Vernetzung ist wichtig. Unsere Vorstandsmitglieder sind im alv-Verbandsrat, in der alv Geschäftsleitung, in der Kantonalkonferenz (KK), im Erziehungsrat, im Praxisbeirat FHNW, in der Aargauischen Pensionskasse (APK), in der Konferenz Aargauischer Staatspersonalverbände (KASPV), bei Arbeit Aargau (AA), im LCH sowie in BKS-Begleitkommissionen vertreten.

Etwa alle drei Monate trifft sich Claudia Lauener-Gut mit Kathrin Scholl zu einer Sitzung. Dieser Kontakt wird von beiden Seiten sehr geschätzt. Es finden bereichernde Gespräche statt.

Austausch Weiterbildung

Wie jedes Jahr trafen sich im Januar Personen aus verschiedenen Verbänden, von der FHNW und vom BKS zum Austausch über das Weiterbildungs- und Supportangebot für Lehrpersonen und Schulleitungen im Kanton Aargau. Der PLV wurde durch Elisabeth Betschon vertreten.

Dabei wird jeweils die strategische Ausrichtung des Weiterbildungsangebots vorgestellt und Einblick in den Planungsstand der künftigen Angebote gegeben.

Aus bekannten Gründen fand der Austausch dieses Jahr online statt. Auch so konnten die verschiedenen Stufen ihre Anliegen und Wünsche einbringen. Gleichwohl fehlte das persönliche Gespräch.

Wie immer war der Austausch konstruktiv und anregend. Aus Sicht des PLV wird der Fremdsprachenunterricht in heterogenen Gruppen Thema bleiben.

Dieses Treffen ist eine gute Gelegenheit, die Bedürfnisse der Zyklen 1 und 2 einzubringen.

Verbandsrat

Die sechsköpfige PLV-Vertretung nahm an vier Verbandsratssitzungen und einer Klausur teil. Der Verbandsrat beschäftigte sich unter anderem mit folgenden Themen:

- Aufgaben- und Finanzplan AFP 2021-2024
- ARCUS (Revision Lohnsystem Lehrpersonen)
- Abstimmung und Umsetzung Führungsstrukturen
- APK: Senkung des Umwandlungssatzes / Koordinationsabzug
- alv-Strukturen der Zukunft
- Doppelmitgliedschaften
- Gestaltung der Homepage
- Bildung einer alv-Kommission Gesundheit
- Neuerungen beim Schulblatt
- Nachfolge im Erziehungsrat
- Revision Fachmittelschulen
- Ausbildung Primarlehrpersonen (Visionen)
- Projekt Berufseinstieg
- Mangel an Sonderschulplätzen
- Covid 19 (Regelungen an Schulen, Impfpriorisierung)

Delegierte und Schulhausvertretungen

Die Delegierten wurden per E-Mail über Aktualitäten und Anlässe informiert. Der Kontakt über das Delegiertennetz funktionierte gut. Alle Delegierten wurden an die PLV- und die alv-DV eingeladen.

Pensionierungen, Kantonswechsel, Aufgabe des Lehrer*innenberufes und Überbelastungen führen immer wieder zu Wechseln. Seit Sommer 2018 stehen dem PLV 61 Delegiertensitze im alv zu. Das Netz der Schulhausvertretungen unterstützt den bedeutenden Austausch mit den Primarlehrpersonen im Aargau.

Die PLV-Mitgliederzahl ist leicht rückgängig. Aktuell haben wir 2076 Mitglieder.

Mai 2019 (über 66%: 1141, 33-65%: 634, unter 33%: 333)

Mai 2020 (über 66%: 1138, 33-66%: 637, unter 33%: 335)

Mai 2021 (über 66%: 1102, 33-66%: 650, unter 33%: 324)

LCH StuKo Primar

In dieser Kommission vertritt Claudia Lauener-Gut als Vize-Präsidentin die Aargauer Primarlehrpersonen. An den beiden Sitzungen über Zoom wurde intensiv über verschiedene Themen wie die Lehrmittelfreiheit in den Kantonen bzw. Schulhäusern, Corona (Maskenpflicht, Impfen), Swissdidac, die Positionspapiere zu den Tagesstrukturen und der Chancengleichheit diskutiert.

Es findet auch jedes Mal ein reger Austausch zu bildungspolitischen Themen anderer Kantone statt.

Plattform Kindergarten/Primar, alv

Wir standen über unsere Vorstandsmitglieder Susanne Schlatter (Leitung) und Petra Rom in vertieftem Austausch mit Vertreterinnen der Fraktion Kindergarten und den Fachschaften der Logopädie, der schulischen Heilpädagogik, der Musik und dem Textilen und Technischen Gestalten. Wir setzten uns mit den folgenden Themen auseinander:

- Umsetzung der Vorgaben des neuen Aargauer Lehrplans
- Neue Ressourcierung: Erfahrungen und Stolpersteine bei der Anwendung
- Aufwand und Ertrag von Besprechungen zwischen KLP und SHP
- Umgang mit alternativen Lernzielen im Zyklus 1
- Rückstellungen bei Kindergarteneintritt, Auswirkungen auf den Schulstart
- Evaluation Logo-Reihenuntersuch im Kindergarten / Situation der Logopädie
- FMS/PH: Kürzungen in der musischen Ausbildung
- Künftiger Sitz im Erziehungsrat

Lehrmittelkommission

Der PLV war in der Lehrmittelkommission weiterhin durch Mirjam Senn (Unterstufe) und Beat Guthäuser (Mittelstufe) vertreten. Es fanden 6 Sitzungen, coronabedingt meist als Videokonferenz, statt.

Abgeschlossene Evaluationen:

- Englisch Primarstufe (Double Decker 3 und 4)
- Tastaturschreiben (Calli Clever, Typewriter, Tipp10)
- Basisschrift (Unterwegs zur persönlichen Handschrift)

Laufende Evaluationen:

- Englisch Oberstufe
- ERG Oberstufe
- Italienisch Oberstufe
- Medien & Informatik Zyklus 1

Ein wichtiges Thema war weiterhin die Digitalisierung, wo wir uns für schulfreundliche Lizenzdauer und einfache Logins einsetzten.

Praxisbeirat FHNW

Eliane Voser und Claudia Lauener-Gut hatten Einsitz in verschiedenen Gremien der FHNW. Themen waren die Befragungen zur Zufriedenheit der Studierenden, die Neu-Akkreditierung, die Verbesserungsmöglichkeiten des Berufseinstieges und der neue Bildungsgang für Quereinsteiger*innen (QUEST).

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Viele Kontakte, welche in Jahren ohne Pandemie jeweils von uns wahrgenommen werden, waren in diesem Jahr leider nicht im üblichen Mass möglich. Trotzdem gab es ein paar wichtige Kontakte und Zeichen in der Öffentlichkeit.

Von Tele M1 wurde Eliane Voser für einen Videobeitrag zum Thema Maskenpflicht an der oberen Primarstufe angefragt. Die Sendung stiess auf grosses Echo.

Die informative Webseite des PLV wurde durch Pascal Marquardt laufend aktualisiert.

Im Schulblatt berichtete der PLV-Vorstand in mehreren Artikeln über Aktuelles wie «Coaching als Unterstützung für Lehrpersonen» (Elsa Betschon) oder «Junglehrerinnen und -lehrern fehlt die ausreichende Unterstützung» (Pascal Marquardt).

Erziehungsrat

Eliane Voser lässt unsere Anliegen und Haltungen im Erziehungsrat einfließen. Durch sie sind wir immer sehr schnell über neue Strömungen im BKS informiert. Für die Lehrer*innenvertretung im Erziehungsrat besteht zudem die Pflicht, der Kantonalkonferenz einmal jährlich Bericht zu erstatten. Dieser Bericht ist jeweils im Netz nachzulesen. Das Reformmodul zu Betreuung und Sonderschulfragen, befristete Verträge bei Kleinstpensen, Kanti 22 (vor allem Revision FMS), neue Kantistandorte, Privatschulanträge, Auswirkungen des Neuen Lehrplans auf Privatschulen, Lehrmittel, Ersatzwahlen für Prüfungskommissionen, Berichte der Maturitäts- und Fachmaturitätskommissionen, Verordnungsanpassungen zu den neuen Führungsstrukturen, die neue Vorkursvariante für die PH sowie die Corona-Krise waren einige der bearbeiteten Themen. An der Klausur setzte sich der Rat zusammen mit Fachleuten intensiv mit den für die Bildung nutzbaren Chancen der Digitalisierung auseinander.

Flyer PLV

Die Werbemäppchen des alv sind aktuell, attraktiv und praktisch nutzbar. Unser Flyer darin macht auf den PLV aufmerksam. Die Werbemäppchen sind für die Mitgliederwerbung unentbehrlich. Die Mitgliederzahlen gehen stetig wegen Pensionierungen zurück. Es gibt immer noch viel zu viele Trittbrettfahrer*innen!

Die Flyer können bei uns bestellt werden.